

Lehrerstelle zu besetzen.

Die 4. Lehrerstelle an hiesiger Stadtschule ist sofort zu besetzen. Das Einkommen der Stelle beträgt 1050 Mark Fixum, 150 Mark Wohnungsgeld und 90 Mark von der Fortbildungsschule, in Summa also 1290 Mark.

Außerdem wird bei befriedigenden Leistungen des Lehrers aller drei Jahre bis mit Ablauf des 15. Dienstjahres an hiesiger Schule, 90 Mark Alterszulagen gewährt, so daß das Einkommen nach Ablauf des letzterwähnten Zeitraums um 450 Mark sich erhöht. Nach Befinden wird bei Gewährung dieser Alterszulagen auch anderwärts verbrachte Dienstzeit angerechnet.

Gesuche sind an Herrn Bezirkschulinspektor Eichenberg in Annaberg einzureichen.

Schlettau, am 16. November 1876. [540]
Der Schulvorstand.

Jahrwunschkbogen

in größter Auswahl und zu den billigsten Preisen empfiehlt

Julius Steinhäuser

Papierhandlung [541]

Dresden - Altstadt Dresden - Neustadt
Frauenstraße 8. Hauptstraße 18.

In meinem Verlag erschien:

Döring, C. H., Op. 40. Zwei instruktive Sonaten f. Pffe. No. 1 in C., No. 2 in Am. à M. 1. 30.

Merkes van Gendt, Op. 32. Die Flucht der heiligen Familie, für gemischten Chor. Part. u. St. M. 1. 50.

Mozart, Ave verum corpus, vierhändig bearbeitet von C. Burchard. M. —. 50.

Rakoczy-Marsch, vierhändig von demselben. M. 1. —.

Schurig, Volk. Weihnachtslieder für deutsche Volksschulen, M. —. 15.

Wermann, Osc., Op. 12. Vier geistliche Männerchöre, v. Oser. Part. m. St. M. 3. 10. [542]

Dresden. **Adolph Brauer.**

Soeben erschien bei H. Herrosé in Wittenberg:

Schmidt,

Der Rechenunterricht in der Volksschule.

Ein Handbuch für den Lehrer.

3. Auflage. I. Theil: die fünf ersten Schuljahre 2 M.

II. Theil: die drei letzten Schuljahre 2 M. 40 Pf.

Die Schmidt'schen Rechenhefte gehören unbestritten zu den vorzüglichsten. Sie erfreuen sich auch bereits eines solchen Rufes, daß sie einer Empfehlung kaum noch bedürfen. Wer aber die vortrefflichen Leistungen Schmidt's noch nicht kennen sollte, den möchten wir dringend ersuchen, sich doch ja mit denselben bekannt zu machen. [543]

Verlag von H. G. Viebeskind in Leipzig.

Soeben erschien: [544]

Gustav Benseler, Im Wald und Daheim. Dramatische Jugendspiele. Preis M. 3, eleg. geb. in Goldsch. M. 4.

Vier Schauspiele in Versen zu Aufführungen theils im Freien, theils zu Haus, für die reifere weibliche Jugend b. stimmt. Diese von wahrer, echter Poesie durchdrungenen dramatischen Spiele werden allen höheren weiblichen Erziehungsanstalten bestens empfohlen, umso mehr, als sie sich zur Lektüre und als elegantes Geschenk trefflich eignen.

Bei J. G. Fintel in Leipzig ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen: [545]

Justus Weeger, Entwurf eines Schulgesetzes für das Königreich Preußen. Bekrönte Preisschrift. 1,50 Mark.

H. W. Schlimpert in Meissen empfiehlt:

Neujahrswünsche,

[546]

farb. bronziert u. fein verziert, zu den üblichen Preisen.

Festgeschenk!

Mendelssohn-Bartholdy's sämtliche Lieder ohne Worte zu nur 1 M. 50 Pf. [547]

H. W. Schlimpert in Meissen.

Im Verlage der Hahn'schen Verlagsbuchhandlung in Leipzig ist soeben erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Wienhold, G. F., Seminaroberlehrer zu Waldenburg in Sachsen, Aufgaben aus der Buchstabenrechnung und Algebra, nebst Auflösungen für Seminaristen und Lehrer. gr. 8. 1875. 75 Pf., gebund. 90 Pf.

Von demselben Verfasser ist ferner bei uns erschienen: [548]

Wienhold, G. F., Lehrbuch der elementaren Mathematik für Seminaristen und Lehrer. gr. 8. 1874. I. Arithmetik 4 M. II. Geometrie 3 M. 50 Pf.

—, Aufgaben aus der elementaren Geometrie für Seminaristen und Lehrer. gr. 8. 1875. 75 Pf., gebunden 90 Pf.

—, die Geometrie der Volksschule nebst Aufgaben. gr. 8. 1876. 75 Pf., geb. 90 Pf.

—, Kommentar zur Geometrie der Volksschule. gr. 8. 1876. 75 Pf.

Verlag von Julius Klinckschardt in Leipzig.

Wegweiser für den Schreibunterricht.

Eine theoretisch-praktische Anweisung zur Begründung und Durchführung einer allseitig naturgemäßen Schreiblehr-Methode, mit besonderer Berücksichtigung der Volksschule, für Lehrer aller Schulanstalten, welche Schreibunterricht zu erteilen haben,

von

Hermann Rudolf Dietlein.

2., verb. Aufl. Mit 16 lithogr. Tafeln. 1876. 2 M. 60 Pf.

Die in Berlin erscheinende „Deutsche Schulzeitung“ schreibt über dieses Buch: „Aus dem langathmigen Titel darf man nicht auf den Inhalt schließen. Dieser ist konzipiert, prägnant. Die Schrift zerfällt in zwei Theile, in einen theoretischen und einen praktischen Theil; beide Abschnitte sind meisterhaft gearbeitet. Das Werk ist eine der bedeutendsten Leistungen, wenn nicht die bedeutendste, der neueren Zeit auf dem Gebiete des für die Volksschule so überaus wichtigen Schreibunterrichts. Die in den lithographirten Tafeln gegebenen Schriftformen sind genetisch entwickelt, ansprechend schön und bei dem Anblicke dieser Formen müssen wir denen gegenüber, welche nur die lateinische Schrift in unserer deutschen Schule haben wollen, sagen: Behalte, was Du hast, damit Dir Niemand Deine Krone raube! Allen Lehrern sei dies vortreffliche Werk empfohlen.“

Leitfaden

zum

Unterricht in der Geometrie

für

Mittel-, Gewerbe- und Ackerbauhschulen

von

Dr. Stüber.

Mit 108 in den Text eingedruckten Holzschnitten.

3., verbesserte Aufl. 8. broch. Preis 1 M.

Die im deutschen Reiche jetzt geltenden Metermaße haben bei dieser neuen Auflage gebührende Rücksicht gefunden.